

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurseröffnung.

Gemeinschuldner: Caesar Schmidt, Vater, Buch- und Kunsthandlung, Verlags- u. Sortimentsgeschäft in Zürich, Bahnhofstraße 16 und Friedensgasse 9 (Wohnung Freiestraße 51).

Konkurseröffnung: 1./10. September 1906.

Eingabefrist: Bis und mit 19. Oktober 1906.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch den 10. Oktober 1906, nachmittags 2 Uhr im Hotel „Römerhof“ in Göttingen-Zürich V.

Im übrigen wird auf die ausführlichen Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. d. M. und im Zürcherischen Amtsblatt vom 21. d. M. verwiesen.

Zürich V, 19. September 1906.

Konkursamt Göttingen
(C. F. 2006.) Aug. Ringger, Notar.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Beuthen O/S., den 27. September 1906.

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich Anfang Oktober d. J. in Zaborze O/S. ein Zweiggeschäft unter der Firma:

Felix Kasprzyk's Buchhandlung Filiale

eröffnen werde.

Die Leitung dieser Filiale übertrage ich meinem langjährigen, bewährten Mitarbeiter, Herrn Paul Blochel, von dessen nachstehender Unterschrift Sie freundl. Kenntnis nehmen wollen.

Diejenigen Firmen, mit denen ich bereits in engerer Geschäftsverbindung stehe, bitte ich, auch meinem neuen Geschäfte, das selbstständig abrechnet, Konto zu eröffnen und die Ihnen demnächst zugehenden Lagerbestellungen zu den Bedingungen des Hauptgeschäftes ausführen zu wollen.

Da die Filiale ihren Bedarf sorgfältig selbst wählt, bitte ich, von unverlangten Sendungen absehen zu wollen. — Ankündigungen dagegen sind stets angenehm und werden möglichste Berücksichtigung finden.

Herr F. Woldmar in Leipzig hatte die Freundlichkeit, für die Filiale die Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Felix Kasprzyk.

Herr Paul Blochel wird zeichnen:

Felix Kasprzyk's Buchhandlung
Filiale.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Versandbuchhandlung „Fortschritt“ in Berlin-Schöneberg.

Leipzig, 28. Sept. 1906. L. Staackmann.

BERLIN, 1. Oktober 1906.

Wir benachrichtigen Sie ergebenst, dass wir unser SORTIMENTS-GESCHÄFT in BERLIN mit der Firma

A. ASHER & CO.

und unser GESCHÄFT in LONDON unter der Firma

ASHER & CO.

nebst Aktiven und Passiven an Herrn HERMANN LAZARUS verkauft und ihm beide Geschäfte heute übereignet haben. Den VERLAG des BERLINER HAUSES führen wir unter der Firma

BEHREND & Co.

IN BERLIN W. 64,
UNTER DEN LINDEN 16

weiter (Kommissionär in LEIPZIG: Herr H. Haessel).

Wir bitten Sie, das uns viele Jahre erwiesene Vertrauen auf unseren Nachfolger zu übertragen und unserem Verlagsgeschäfte zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Adolf Behrend und Eugen Golm.

BERLIN, 1. Oktober 1906.

Mit Bezug auf Vorstehendes teile ich ergebenst mit, dass ich von den Herren ADOLF BEHREND und EUGEN GOLM deren SORTIMENTS-GESCHÄFT in BERLIN mit der Firma

A. ASHER & CO.

und deren GESCHÄFT in LONDON mit der Firma

ASHER & CO.

nebst Aktiven und Passiven heute übernommen habe und das Berliner Geschäft am 15. Oktober in grössere und schönere Räume nach

UNTER DEN LINDEN 56,
BERLIN NW. 7

verlege.

Für mein BERLINER HAUS erteile ich Herrn PHILIPP RATH Handelsvollmacht; die Gesamtprokura der Herren EMIL KUPFER und FRANZ GRAFFENBERG bleibt bestehen; mein LONDONER HAUS steht wie bisher unter der Leitung des Herrn THEODOR COHN.

Die VERTRETUNG meiner FIRMA in LEIPZIG geht am 1. Oktober an die Firma CARL FR. FLEISCHER über.

Mein bisheriges Geschäft unter der Firma HERMANN LAZARUS beabsichtige ich nach Erledigung der Rechnung des laufenden Jahres, also nach der Ostermesse 1907, mit der Firma A. ASHER & CO. zu verschmelzen. Die Konten der beiden Firmen sind bis auf weiteres streng getrennt zu halten.

Ich bitte Sie, das der alten Firma in so hohem Masse erwiesene Vertrauen auf mich zu übertragen und zeichne

hochachtungsvoll

Hermann Lazarus
i. Fa. A. Asher & Co.